

Junges Kino
aus Österreich

FILM

FILM

NACHT

CINEMA

NEXT

Oktob er 2017

in Innsbruck, Graz, Wien, Salzburg und Linz

Cinema Next

Füm! Junges Kino aus Österreich präsentieren halbjährlich – immer im Mai und Oktober – die Cinema Next Filmnächte. Zum nun 13. Mal touren wir mit Kurzfilmprogrammen durch Österreich und zeigen spannendes Nachwuchskino und neue Filme von vielversprechenden Filmemacher/innen. Wir wünschen gute Unterhaltung!

Eintritt Filmnacht: 6 Euro

ANIM = Animationsfilm DOK = Dokumentarfilm EXP = Experimentalfilm
MUVI = Musikvideo SPIEL = Spielfilm

Danke!



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
KUNST



Impressum

film:riss – Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst
www.cinemanext.at, info@cinemanext.at

Programm: Katja Jäger, Michelle Koch & Dominik Tschüscher

Grafikdesign: Judith Holzer – www.judithholzer.net

Druck: Wograndl-Druck Mattersburg

Mit mineralölfreien Druckfarben auf Papier aus nachhaltiger Holzwirtschaft gedruckt
und mit 100% Ökostrom aus Österreich produziert

Förderpreis der AK Salzburg

Arbeits
welten

Die Arbeiterkammer Salzburg sucht und prämiert auch 2017 wieder einen Film, der sich auf besondere Weise mit dem Thema Arbeit beschäftigt. Die für diesen Förderpreis nominierten Filme werden in den Programmfoldern unserer Filmnächte (im Mai und Oktober) speziell gekennzeichnet.

Die Jury, bestehend aus Michael Bilic (ehem. Geschäftsführer Das Kino Salzburg), Till Fuhrmeister (Fachbereichsleiter Film/MMA, FH Salzburg), Renate Wurm (Geschäftsführerin Das Kino) sowie Vertreterinnen der AK Salzburg, Cornelia Schmidjell (Direktor-Stellvertreterin) und Hilla Lindhuber (Leiterin der Abteilung Bildung, Jugend und Kultur), vergibt am 17. Oktober 2017 im Rahmen der Filmnacht in Salzburg den mit 1.000 Euro dotierten Förderpreis.

Die nominierten Filme 2017:

1637°C

von Mareike Müller

2016, 14 min

Axel

von Alexander Gratzner

2017, 4 min

Die Zukunft wartet nicht

von Elisabeth Innerwinkler & Carla Zamora

2016, 48 min

MATHIAS

von Clara Stern

2017, 30 min

Nach Saison

von Raphaela Schmid

2016, 7 min

Venus & Periphery

von Josephine Ahnelt

2016, 21 min



Innsbruck, Cinematograph

Do, 5. Oktober, 21 Uhr

Bier & Calippo von Paul Ploberger, 2017, 28 min

SPIEL Jung, wild und unvernünftig sind die Charaktere in Paul Plobergers Coming-of-Age-Film. Mit dem Freund und seiner Band auf Tournee fahren, im alten VW-Bus schlafen und die Nächte durchfeiern. So hat sich Jojo ihren Sommer vorgestellt. Blöd ist nur, dass Jojo schwanger ist, ihr Papa davon Wind bekommt und ihr Freund mit einer anderen schmüst.

Axel von Alexander Gratzler, 2017, 4 min

ANIM Axel hat einen neuen Job und macht mit seinen Arbeitskollegen eine Pause. Diese scheinen wenig zu halten von seinem frischen Enthusiasmus und dem Drang, in der Firma erfolgreich zu sein. Sie begnügen sich mit kollektivem Singen in Dur und Moll.

Arbeitswelten

Kinsetsu – Textures From Planet-9

von Clemens Wirth, 2017, 2 min

EXP Sci-Fi ohne CGI: schroffe, kalte Oberflächen, bizarre Texturen, seltsame Organismen, dazu sphärisches Wabern, Pulsieren, Knacken, Dröhnen. Ein sensueller Trip zu den unerforschten Rändern unserer Galaxie, der durch Vergrößerung, Verfremdung und Abstraktion des Vertrauten extraterrestrische Land- und Soundscapes erfahrbar macht.

-5°C 40% rF von Simona Obholzer, 2016, 7 min

EXP Schneetreiben, das alle Farben und Geräusche verschluckt, ein gewaltiges Gestöber aus Bildpunkten, weißes Rauschen: unheimlich, gespenstisch, apokalyptisch, bis die Sicht aufklart und das Bild sich zur entzaubernden Totalen öffnet. Filmische Reflexion über künstlich und künstlerisch verfremdete Naturräume, über das Naturereignis im Zeitalter seiner technischen (Re-)Produzierbarkeit.

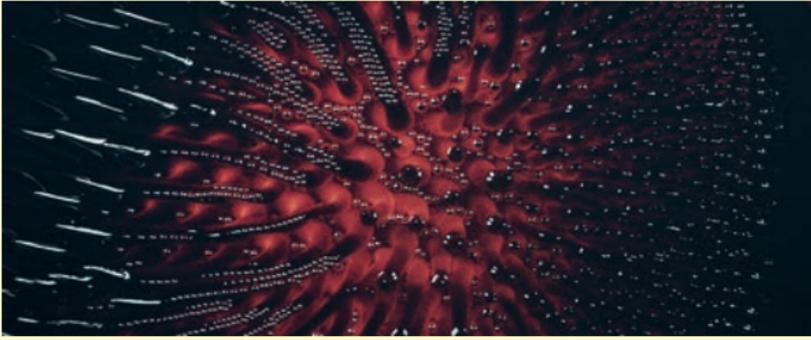
Into the White – Portrait eines Freundes

von Isabella Brunäcker, 2017, 14 min

DOK Ein intimes Portrait eines Drogenabhängigen, der von seiner Sehnsucht nach einem geordneten Leben erzählt. Fragile Schwarz-Weiß-Aufnahmen des rauchenden Mannes im nebelverhangenen Linz mischen sich mit bestechend ehrlichen Statements des gezeichneten Träumers.

Treibgut von Lukas Ladner, 2017, 27 min

SPIEL Aufwachsen auf dem Land kann hart sein: Beerdigung mit Blaskapelle, Aushelfen in der Fleischerei, Abhängen in der Dorfdisko. Während der Vater ihn im Nachbarsbetrieb unterkriegen und seine Freundin mit ihm schlafen will, scheint Michael selbst überhaupt nicht zu wissen, was er möchte. Zwischen fremden Erwartungen, Traditionen und Strukturen driftend, droht er auf der Suche nach sich selbst steckenzubleiben.



Kinsetsu - Textures From Planet-9



-5°C 40% rF



Treibgut



Into the White - Portrait eines Freundes

Graz, Schubertkino

Di, 10. Oktober, 21 Uhr

TASTE OF LOVE von Paul Scheufler, 2017, 5 min

EXP Wie schmeckt die Liebe? Ist es der Pool voller süßer Erdbeeren, die salzigen Pommes, die sauren Limetten oder doch der bittere Gin? Auf der Suche nach ihrem Lieblingsgeschmack beißt, leckt und saugt sich ein heißhungriges Mädchen durch die reizend-bunte Speisekarte sinnlicher Verlockungen und Ekstasen. Farben, Formen, Töne zum Riechen, Schmecken und Fühlen.

All the Tired Horses von Sebastian Mayr, 2017, 24 min

SPIEL Eigentlich hatten Ulli und Peter das gemeinsame Essen eingefädelt, um Alice und Josef mit einem dritten Paar zu befreunden. Doch während die Initiatoren das Date verschlafen, fallen zwischen den Fremden am Esstisch allmählich die Anstandsmasken: Aus Smalltalk wird hitzige Diskussion, unliebsame Wahrheiten kommen ans Licht und der Annäherungsversuch endet im allseitigen Zerwürfnis.

Freitag und D-16 von Markus Zimmermann, 2017, 6 min

ANIM Auf einem fernen Planeten: Während der Forscher Freitag nach Energieträgern bohrt, übernimmt sein Roboter D-16 die täglichen Aufgaben in der Raumstation. Dass Freitag nach getaner Arbeit am liebsten allein entspannt, missfällt dem sensiblen Blechkollegen jedoch: All work and no play makes D-16 a sad boy.

The Crystal River von Florian Eibel & Melanie Ludwig, 2016, 3 min

ANIM Minimalistische Strichzeichnungen, ein Voice-over und eine Klangcollage aus Naturgeräuschen gerinnen in *The Crystal River* zur poetischen Parabel vom Fluss des Lebens und der Zeit, die von Schicksalsergebenheit und Abenteuern, von vermeintlichen Erlöserfiguren und Selbstbefreiung erzählt und zum Loslassen ermutigt.

Der Kaiser unterm Berg von Evamaria Schaller, 2016, 19 min

EXP Sage vom Untersberg als surreale Kunstperformance: Ein moosbewachsener Männerkörper zwischen schneebedeckten Felsen, bewacht von gehörnten Perchtengestalten und gesichtslosen Frauen – Kaiser Karl schläft seinen 100-jährigen Schlaf. Doch dann verfinstert sich der Himmel des mystischen Naturraums und zum Rhythmus von Glocken und Schmie-dehammer kündigt sich die Apokalypse in infernaler Schönheit an.

WATTMARCK von Lorenz Tröbinger, 2016, 20 min

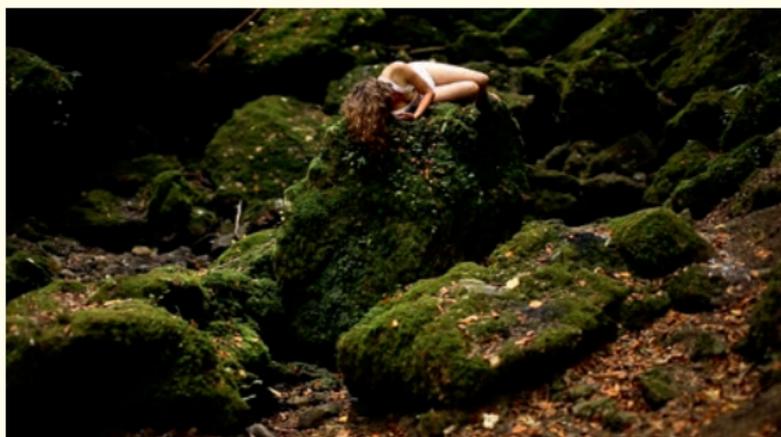
SPIEL Lovecraft trifft auf Elektromusik. Zehn Jahre nach der Auflösung ihrer legendären Band Wattmarck bringt Ingenieurin Karin Steckheim ihre Musiker für ein letztes Konzert zusammen. Um „einen letzten Ton“ zu präsentieren, der von einem mysteriösen Synthesizer generiert werden soll. „We become the sound we experience“, verspricht Steckheim.



TASTE OF LOVE



Freitag und D-16



Der Kaiser unterm Berg



All the Tired Horses

Wien, Gartenbaukino

Mi, 11. Oktober, 21 Uhr

Prinz Aberjaja von Ondřej Cikán & Anatol Vitouch, 2017, 10 min

SPIEL Die Prinzessin weiß nicht mehr, ob sie den Prinzen liebt oder den Ritter, der sie vor dem Drachen gerettet hat. Schließlich erkennt sie, dass ihr blinder und stummer Diener, der Ritter und der Prinz dieselbe Person sind. Ein surrealer Märchenfilm, der durch die ätherische Durchdringung von Ton- und Bildebene die Grenzen zwischen Erinnerung und Gegenwart, zwischen poetischer Imagination und karger Realität auflöst.

HUNST von Rosa Friedrich, 2017, 14 min (Preview)

SPIEL *HUNST* erzählt von einem jungen Pärchen, das aus einer Laune heraus das Hotelpersonal kidnappt und kurzerhand das Hotel nach seinen eigenen Regeln weiterführt. Um sich den Konsequenzen zu entziehen, erklären sie das Ganze als eine Kunstaktion und versuchen, das gefesselte Personal an die ahnungslosen Hotelgäste zu verkaufen.

Hypnodrom von Richard Wilhelmer, 2017, 5 min

EXP *Hypnodrom* ist bewegungsinduziertes Delirium, das die Grenzen zwischen Erde und Himmel, zwischen Wachsein und Traum aufweicht. „Ein kinematografischer Blick durch die ‚egozentrische Kamera‘ als Hommage auf das Kino als Ort der Kontemplation und der Trance.“ (Richard Wilhelmer)

1637°C von Mareike Müller, 2016, 14 min

DOK Bild- und tongewaltig erkundet der Dokumentarfilm *1637°C* die Welt der Stahlherstellung und des Recyclings. Protagonisten sind die kolossalen Maschinen, die hinter verschlossenen Türen von winzig wirkenden Menschen bedient werden. Die Reise führt von Schneelandschaften zu Fabriken und schließlich in einen Nebel der Ungewissheit.

Arbeits
welten

CSL von Christoph Schwarz, 2018, 35 min (Vorpremiere)

DOK SPIEL Sechs Männer um die Dreißig tragen denselben Namen – kann allein daraus eine Freundschaft entstehen? *CSL* zeichnet die Gründungsgeschichte der „Christoph-Schwarz-Loge“ über ein Jahr aus Sicht des Filmemachers Christoph Schwarz nach. Aus Google-Nachbarn werden Namensbrüder, doch dann stellen dramaturgische Ansprüche die Freundschaft auf die Probe.



CSL

Foto: Florian Rainer



Prinz Aberjaja



HUNST



Hypnodrom



1637°C

Salzburg, Das Kino

Di, 17. Oktober, 20.30 Uhr

Förderpreis „Arbeitswelten“

Die Arbeiterkammer Salzburg prämiert aus den Filmnacht-Programmen einen Film, der sich auf besondere Weise mit dem Thema Arbeit beschäftigt, mit 1.000 Euro. Verleihung & Präsentation Siegerfilm.

Arbeitswelten

MATHIAS von Clara Stern, 2017, 30 min

SPIEL Mathias ist transgener. Obwohl er klar zu seiner Entscheidung steht, muss er sich in seinem neuen Leben und neuen Job zurechtfinden. Und auch die langjährige Beziehung zu seiner Freundin hat sich durch die Transition verändert. *Bester Kurzspielfilm Diagonale 2017*

Wenn der Schuh drückt von Reiner Maislinger, Marie-Theres Schweitl & Patrick Daxenbichler, 2017, 4 min

DOK Ausgehend vom Menschen und Körper lotet das Werk der Salzburger Nachwuchskünstlerin Tina Graf Berührungspunkte und Grenzen zwischen Kulturen, Geschlechtern, dem Schönen und dem Hässlichen aus. Ob es sich um „wahre“ Kunst handelt oder nicht, interessiert sie nicht: Wenn Graf irgendwo der Schuh drückt, muss diese Reibung verbildlicht werden. *Entstanden an der Universität Salzburg im Rahmen der LV „Dokumentarische Miniaturen“.*

Things and Wonders 2022 von Anna Vasof, 2017, 4 min

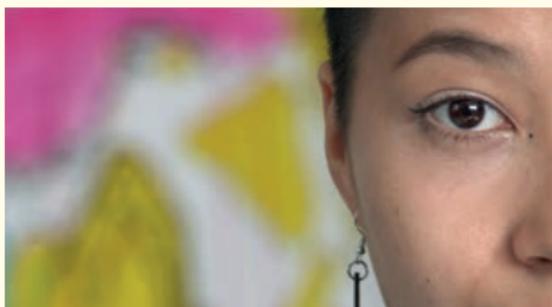
EXP Manche Dinge sind ganz einfach: Für die kleinen Wunder im Jahr 2022 muss man nur um sich blicken und Alltagsgegenstände wie Besen, Scheibenwischer oder Händetrockner anders denken. Mit Anna Vasof blicken wir gerne in die Zukunft.

Freitag und D-16 von Markus Zimmermann, 2017, 6 min

ANIM Auf einem fernen Planeten: Während der Forscher Freitag nach Energieträgern bohrt, übernimmt sein Roboter D-16 die täglichen Aufgaben in der Raumstation. Dass Freitag nach getaner Arbeit am liebsten allein entspannt, missfällt dem sensiblen Blechkollegen jedoch: All work and no play makes D-16 a sad boy.

All the Tired Horses von Sebastian Mayr, 2017, 24 min

SPIEL Eigentlich hatten Ulli und Peter das gemeinsame Essen eingefädelt, um Alice und Josef mit einem dritten Paar zu befreunden. Doch während die Initiatoren das Date verschlafen, fallen zwischen den Fremden am Esstisch allmählich die Anstandsmasken: Aus Smalltalk wird hitzige Diskussion, unliebsame Wahrheiten kommen ans Licht und der Annäherungsversuch endet im allseitigen Zerwürfnis.



Wenn der Schuh drückt

Linz, Moviememento

Mi, 18. Oktober, 21 Uhr

nEX von Philipp Buschauer, Michael Loithaler & Marlene Raml, 2016, 5 min

EXP *nex* ist ein Hybrid aus Realaufnahmen und computergenerierten Bildern, der den Zuschauer in einen sonst verborgenen Mikrokosmos versetzt, um den unerbittlichen Kampf eines Nashornkäfers gegen einen parasitären Fungus sichtbar zu machen: Prozesse des Sterbens und der Zersetzung in ihrer anmutigsten und schönsten Form – als transzendentes Todesballett.

Wannabe von Jannis Lenz, 2017, 30 min

SPIEL Coco will mit ihrem eigenen YouTube-Kanal groß rauskommen. Sie ist überzeugt, dass jeder Mensch seine 15 Minuten Ruhm bekommt, wenn er nur fest genug daran glaubt. Auf der Suche nach Aufmerksamkeit kreiert die Teenagerin mit ihren Videos im Internet eine Welt, in der sie sich so erfolgreich, beliebt und selbstbewusst darstellt, wie sie es im wirklichen Leben gerne wäre. *Nominiert für den Europäischen Filmpreis 2017*

Die Zukunft wartet nicht

von Elisabeth Innerwinkler & Carla Zamora, 2016, 48 min

DOK Ausbildung oder Studium? Unterbezahltes HackIn als Freischaffende oder doch lieber die Seele gegen Sicherheiten eintauschen? Welchen Lebensweg will, welchen kann man überhaupt einschlagen? Zerrieben zwischen eigenen Idealen, sozialen Erwartungen und nüchterner Alltagsrealität suchen drei junge Erwachsene nach ihrer persönlichen Berufung.

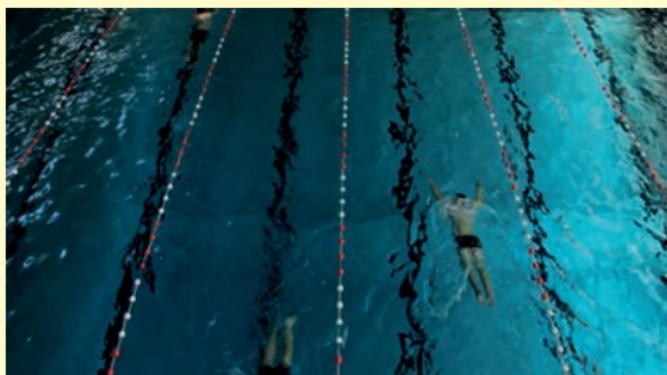
Arbeitswelten

Things and Wonders 2022 von Anna Vasof, 2017, 4 min

EXP Manche Dinge sind ganz einfach: Für die kleinen Wunder im Jahr 2022 muss man nur um sich blicken und Alltagsgegenstände wie Besen, Scheibenwischer oder Händetrockner anders denken. Mit Anna Vasof blicken wir gerne in die Zukunft.



nex



Die Zukunft wartet nicht

CINEMA NEXT

Junges Kino
aus Österreich

Filmnächte Oktober 2017

Innsbruck, Cinematograph

Do, 5. Oktober, 21 Uhr

Graz, Schubertkino

Di, 10. Oktober, 21 Uhr

Wien, Gartenbaukino

Mi, 11. Oktober, 21 Uhr

Salzburg, Das Kino

Di, 17. Oktober, 20.30 Uhr

Linz, Movimiento

Mi, 18. Oktober, 21 Uhr

www.cinemanext.at